

Ausschreibung einer Bachelor- oder Masterarbeit zum Thema

Monitoring der Klimaanpassung auf kommunaler Ebene

Das vom Umweltbundesamt geförderte Projekt „Kommunalbefragung: Wo stehen die Kommunen bei der Anpassung an den Klimawandel und wie kommen sie zu multifunktionalen und transformativen Anpassungslösungen“, untersucht u.a. wie Entwicklungen in der kommunalen Klimaanpassung gemessen werden können. Die Arbeitsgruppe „Geographie und Naturrisikoforschung“ der Universität Potsdam ist an verschiedenen Arbeitspaketen des Projekts beteiligt, in dem neben einer Kommunalbefragung weitere Wege untersucht werden, die Entwicklung in der kommunalen Klimaanpassung nachzuverfolgen.

Die lokale Ebene ist für viele Themenbereiche zuständig, in denen Anpassung konkret implementiert werden kann. Für viele (insbesondere kleinere) Kommunen stellen die Aufgaben der Klimaanpassung allerdings ein herausforderndes, neues Handlungsfeld dar, bei dem sie noch am Anfang stehen. Einige (insbesondere größere) Kommunen haben bereits ein strategisches Anpassungskonzept erstellt und/oder setzen Maßnahmen um. Das Monitoring, welches die Beobachtung und Überprüfung der Veränderungen durch den Klimawandel und den getroffenen Gegenmaßnahmen umfasst, ist ein nächster Schritt, den einige Kommunen derzeit planen oder bereits gehen. Bei der Durchführung eines Monitorings zur kommunalen Klimaanpassung besteht allerdings die Schwierigkeit, dass – anders als die Verringerung der Treibhausgase im Klimaschutz – keine vergleichsweise einfach festzulegenden und messbaren Indikatoren für eine erfolgreiche Anpassung bzw. Risikoreduktion existieren.

Vor diesem Hintergrund soll die ausgeschriebene Bachelor- oder Masterarbeit den Fragen nachgehen,

- 1) inwiefern Kommunen überhaupt bereits ein Monitoring der Klimaanpassung planen oder durchführen,
- 2) wie diese operationalisiert werden (z.B. welche Indikatoren auf welcher Datenbasis genutzt werden) und
- 3) welche Erfahrungen hinsichtlich der Herausforderungen und möglichen Lösungswege dabei bereits gemacht werden.

Die Erfassung einzelner Ergebnisse der durchgeführten Monitorings steht nicht im Zentrum der Untersuchung.

In der Arbeitsgruppe „Geographie und Naturrisikoforschung“ der Universität Potsdam wurden bereits die Klimaanpassungskonzepte und zum Teil Monitoringberichte von allen Städten mit mindestens 50.000 Einwohnenden recherchiert. Dies umfasst insgesamt 194 Städte, wovon allerdings nur ein kleiner Anteil bereits ein Monitoring plant oder umsetzt. Die recherchierten Dokumente dienen als Grundlage der Auswertungen.

Folgende Aufgabenstellungen sollen im Rahmen einer Bachelorarbeit bearbeitet werden:

- Aufarbeitung bestehender Literatur
- Ggf. ergänzende Recherche einzelner kommunaler Monitoringberichte
- Auswertung der kommunalen Klimaanpassungs- und Monitoringberichte hinsichtlich der oben genannten Fragen (insbesondere Frage 1 und 2).

Folgende Aufgabenstellungen sollen im Rahmen einer Masterarbeit bearbeitet werden:

- Aufarbeitung bestehender Literatur
- Ggf. ergänzende Recherche einzelner kommunaler Monitoringberichte
- Auswertung der kommunalen Klimaanpassungs- und Monitoringberichte hinsichtlich der oben genannten Fragen (insbesondere Frage 1 und 2).
- Konzeptualisierung, Durchführung und Auswertung von leitfadengestützten Interviews in drei bis fünf Städten, die bereits ein Monitoring durchführen, mit dem Ziel die gemachten Erfahrungen hinsichtlich bestehender Herausforderungen und möglicher Lösungswege zu erfassen.

Zeitraum der Bearbeitung: etwa April bis September 2023 oder nach Absprache

Voraussetzungen:

- Interesse an der Thematik kommunale Klimaanpassung
- Studium der Geographie, Politikwissenschaft oder Bereiche der Umweltwissenschaften (Auch andere verwandte Studiengänge sind möglich.)
- Erste Erfahrungen mit der Auswertung von Dokumenten wünschenswert
- Erste Erfahrungen mit leitfadengestützten Interviews bei einer Bewerbung für eine Masterarbeit wünschenswert
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und hohe Motivation
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Was Sie durch diese Masterarbeit gewinnen:

- Interdisziplinäre Arbeitserfahrung
- Mitwirkung in einem praxisorientierten Forschungsprojekt
- Expertise in Dokumentenanalyse und qualitativer Methodik
- Flexibilität bzgl. Arbeitsort und -zeiten (remote Arbeiten möglich)

Bei Interesse schicken Sie Ihre Unterlagen bis zum 8. März 2023 an: Dr. Antje Otto, otto@uni-potsdam.de (AG Geographie und Naturrisikenforschung).

Auch für weitere Informationen vorab können Sie Frau Otto kontaktieren. Ihre Unterlagen sollten ein Anschreiben, einen Lebenslauf und eine aktuelle Notenübersicht (falls vorhanden, auch Arbeitszeugnisse früherer Beschäftigungen oder Praktika), alles zusammengefasst in einem Gesamtdokument (PDF), enthalten.